

Nachhaltigkeitskodex (CSR)

Version 24_501_DE
Datum 09.12.2024

Die PHACOTEC Produkt-Service GmbH verpflichtet sich zu einer nachhaltigen Geschäftspraxis, die sowohl Umwelt- und Sozialverantwortung als auch hohe ethische Standards umfasst. Um sicherzustellen, dass auch unsere Geschäftspartner diese Werte teilen, haben wir diesen umfassenden Nachhaltigkeitskodex entwickelt und dieser stellt die Grundlage der gemeinsamen Geschäftsbeziehung.

Er gilt für unsere direkten Geschäftspartner sowie für die von den direkten Geschäftspartnern beauftragten Subunternehmen, die an der Produktion von Produkten für unser Unternehmen beteiligt sind, sowie für alle Glieder der Produktions- und Lieferantenkette. Alle Geschäftspartner sind verpflichtet, die folgenden Prinzipien zu beachten und umzusetzen. Die direkten Geschäftspartner sichern die Einhaltung und Überwachung der Grundsätze des Nachhaltigkeitskodex über die gesamte Lieferanten- und Produktionskette zu.

1. Allgemeine Geschäftsgrundsätze und fairer Wettbewerb

1. Ethisches Geschäftsgebahren

Alle Geschäftspartner müssen in ihren Geschäftsbeziehungen die höchsten ethischen Standards einhalten und auf Integrität und Transparenz setzen. Geschäftspraktiken wie Bestechung, Korruption und jede Art unlauterer Geschäftspraktiken sind strikt untersagt.

2. Fairer Wettbewerb

Geschäftspartner sollen den fairen Wettbewerb gemäß den geltenden Gesetzen sicherstellen und jegliche wettbewerbswidrigen Praktiken wie Preisabsprachen oder Marktmanipulation vermeiden. Dies entspricht den Grundsätzen des Wettbewerbsrechts und der Antitrust-Regulierung der jeweiligen Länder.

3. Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung

Alle Geschäftspartner müssen sicherstellen, dass keine Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Rasse, ethnischer Herkunft, Religion, Behinderung oder anderen persönlichen Merkmalen stattfindet, wie es in der Internationalen Erklärung der Menschenrechte (UDHR)¹ und den ILO-Konventionen² verankert ist.

4. Unterstützung der UN Global Compact Prinzipien

Geschäftspartner sollten die zehn Prinzipien des UN Global Compact³ zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung unterstützen.

¹ Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, siehe <https://www.un.org/en/about-us/universal-declaration-of-human-rights>

² Internationale Arbeitsorganisation (ILO), siehe <https://www.ilo.org/de/regions-and-countries/europe-and-central-asia/internationale-arbeitsorganisation-vertretung-deutschland/ilo-arbeits-und-sozialstandards>

³ United Nations Global Compact, siehe <https://www.globalcompact.de/ueber-uns/united-nations-global-compact>

2. Arbeits- und Sozialstandards

1. Freiwillige Arbeit und keine Zwangsarbeit

Geschäftspartner dürfen keinerlei Form von Zwangsarbeit oder menschenunwürdiger Arbeit dulden. Dies entspricht der ILO-Konvention Nr. 29 (Zwangsarbeit) und Konvention Nr. 105 (Abschaffung der Zwangsarbeit).

2. Kinderarbeit

Es ist untersagt, Kinderarbeit in jeglicher Form zuzulassen. Geschäftspartner müssen sicherstellen, dass ihre Arbeitskräfte das Mindestalter erreicht haben, das von den nationalen Gesetzen oder der ILO-Konvention Nr. 138 (Mindestalter) festgelegt ist.

3. Gesundheit und Sicherheit

Die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter müssen gemäß den Vorgaben der ILO-Konvention Nr. 155 (Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz) gewährleistet sein. Geschäftspartner müssen alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um einen sicheren und gesunden Arbeitsplatz zu schaffen.

4. Faire Arbeitsbedingungen

Alle Arbeitnehmer müssen fair behandelt werden. Hierzu gehört die Gewährleistung von gerechten Arbeitszeiten, fairen Löhnen und Sozialleistungen sowie der Respekt vor der Arbeitszeitregelung und den ILO-Konventionen Nr. 1 (Arbeitszeit) und Nr. 131 (Lohnfestsetzung).

5. Recht auf Vereinigung und Kollektivverhandlungen

Geschäftspartner müssen das Recht der Arbeitnehmer respektieren, sich zu gewerkschaftlichen Organisationen zusammenzuschließen und kollektive Verhandlungen zu führen, gemäß den ILO-Konventionen Nr. 87 und Nr. 98.

3. Umweltschutz

1. Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung

Alle Geschäftspartner müssen auf eine umweltfreundliche Produktion achten, die den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)⁴ sowie den ILO-Konventionen zur ökologischen Verantwortung⁵ entspricht. Es wird erwartet, dass Geschäftspartner alle notwendigen Maßnahmen zur Reduzierung von Abfall, Wasserverbrauch und Energieeinsatz ergreifen.

2. Emissionsminderung und Klimaschutz

Geschäftspartner sollten die Emission von Treibhausgasen minimieren und sich aktiv für den Klimaschutz einsetzen, z. B. durch den Einsatz von erneuerbaren Energiequellen und energieeffizienten Technologien.

3. Einhaltung der Umweltschutzgesetze

Geschäftspartner müssen alle nationalen und internationalen Umweltvorschriften einhalten und sich an die Prinzipien der Paris Klimakonvention⁶ sowie an die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen zu verantwortungsvollem unternehmerischem Handeln⁷ halten.

⁴ Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, siehe <https://sdgs.un.org/goals>

⁵ International Labor Organization (ILO), siehe <https://www.ilo.org/international-labour-standards>

⁶ Pariser Klimakonvention, siehe <https://www.consilium.europa.eu/de/policies/paris-agreement-climate/>

⁷ OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, https://www.oecd.org/de/publications/2023/06/oecd-guidelines-for-multinational-enterprises-on-responsible-business-conduct_a0b49990.html

4. Produktsicherheit und Qualität

1. Sicherstellung der Produktsicherheit

Alle Lieferanten und Dienstleister müssen sicherstellen, dass ihre Produkte und Dienstleistungen den geltenden nationalen und internationalen Sicherheitsstandards entsprechen. Insbesondere müssen sie alle relevanten Produktsicherheitsvorschriften sowie Umwelt- und Gesundheitsvorgaben einhalten.

2. Transparenz und Rückverfolgbarkeit

Geschäftspartner müssen vollständige Transparenz bezüglich der Herkunft und Sicherheitszertifikate ihrer Produkte gewährleisten und eine lückenlose Rückverfolgbarkeit der Lieferketten sicherstellen.

3. Qualitätssicherung

Geschäftspartner sollten Qualitätsmanagementsysteme implementieren, die die kontinuierliche Verbesserung der Produktqualität und Sicherheit sicherstellen, z. B. durch Zertifikate wie ISO 9001 (Qualitätsmanagement) und ISO 14001 (Umweltmanagement).

5. Einhaltung nationaler Gesetze und internationaler Normen

1. Einhaltung geltender nationaler Gesetze

Alle Geschäftspartner sind verpflichtet, alle relevanten nationalen Gesetze und Vorschriften in Bezug auf Arbeitsrecht, Umweltschutz, Produktsicherheit und andere relevante Bestimmungen zu beachten.

2. Unterstützung internationaler Normen

Geschäftspartner sollten die relevanten internationalen Normen und Prinzipien unterstützen, darunter:

- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (UDHR)⁸

Geschäftspartner müssen die Menschenrechte achten und in ihrer gesamten Geschäftstätigkeit respektieren.

- United Nations Global Compact⁹

Geschäftspartner sollen die Prinzipien des UN Global Compact in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung unterstützen.

- Internationale Arbeitsorganisation (ILO)¹⁰

Die Kernarbeitsnormen der ILO-Konventionen, wie z. B. das Verbot von Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Diskriminierung sowie das Recht auf Gewerkschaftsbildung und Kollektivverhandlungen, müssen eingehalten werden.

- OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen¹¹

Geschäftspartner müssen sich an die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen halten, die Empfehlungen für verantwortungsbewusste Geschäftspraktiken in Bereichen wie Menschenrechte, Arbeitsrechte, Umwelt und Korruptionsbekämpfung enthalten.

⁸ Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, siehe <https://www.un.org/en/about-us/universal-declaration-of-human-rights>

⁹ United Nations Global Compact, siehe <https://www.globalcompact.de/ueber-uns/united-nations-global-compact>

¹⁰ Internationale Arbeitsorganisation (ILO), siehe <https://www.ilo.org/de/regions-and-countries/europe-and-central-asia/internationale-arbeitsorganisation-vertretung-deutschland/ilo-arbeits-und-sozialstandards>

¹¹ OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, https://www.oecd.org/de/publications/2023/06/oecd-guidelines-for-multinational-enterprises-on-responsible-business-conduct_a0b49990.html

6. Verantwortung gegenüber der Gesellschaft

1. Förderung lokaler Gemeinschaften

Geschäftspartner sollten aktiv lokale Initiativen zur Förderung von sozialer Inklusion und Chancengleichheit unterstützen, die positive Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften haben. Besonders betont wird die Unterstützung von Initiativen, die den Zugang zu Bildung, Gesundheitsdiensten und wirtschaftlichen Möglichkeiten für benachteiligte Gruppen verbessern.

2. Förderung der Gleichstellung der Geschlechter

Geschäftspartner sollten Maßnahmen zur Förderung der Geschlechtergleichstellung am Arbeitsplatz und in ihren Geschäftspraktiken ergreifen, entsprechend den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs)¹².

7. Umsetzung und Monitoring der Anforderungen

1. Verpflichtung zur Umsetzung

Alle Geschäftspartner sind verpflichtet, die Anforderungen dieses Nachhaltigkeitskodex umzusetzen und sicherzustellen, dass ihre Geschäftspraktiken im Einklang mit den oben genannten Prinzipien stehen. Dies umfasst die Integration der Vorgaben in ihre Geschäftsprozesse und Lieferketten.

2. Audit- und Überprüfungsmechanismen

Die PHACOTEC behält sich das Recht vor Audits und Bewertungen durchführen, um sicherzustellen, dass Geschäftspartner die festgelegten Nachhaltigkeitsanforderungen erfüllen. Dies kann sowohl durch interne Überprüfungen als auch durch unabhängige Dritte erfolgen. Geschäftspartner sind verpflichtet, mit der PHACOTEC und den Auditoren zusammenzuarbeiten und alle relevanten Informationen zur Verfügung zu stellen.

3. Maßnahmen bei Verstößen

Im Falle von Verstößen gegen die festgelegten Anforderungen wird die PHACOTEC mit dem betroffenen Geschäftspartner zusammenarbeiten, um Abhilfemaßnahmen zu ergreifen und den Rückgriff auf Korrekturmaßnahmen zu fördern. Wiederholte oder schwerwiegende Verstöße werden in jedem Einzelfall rechtlich bewertet und können zu einer Beendigung der Geschäftsbeziehung führen.

Die PHACOTEC Produkt-Service GmbH ist davon überzeugt, dass die Umsetzung dieser Prinzipien eine Grundlage für langfristigen Erfolg und eine verantwortungsvolle Partnerschaft bildet.

Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern, dass sie diese Standards einhalten und dazu beitragen, dass sowohl unsere Unternehmenswerte als auch die globalen Nachhaltigkeitsziele erfolgreich realisiert werden. Nur durch kontinuierliches Monitoring und eine enge Zusammenarbeit können nachhaltige und ethische Geschäftspraktiken erfolgreich in der gesamten Lieferkette verankert werden.

Dieser Nachhaltigkeitskodex gilt unbeschadet der sonstigen verbindlichen Verpflichtungen. Im Falle von unvereinbaren Widersprüchen sind Verpflichtungen aus einer Liefervereinbarung oder den allgemeinen Geschäftsbedingungen gegenüber den Vorgaben dieses Nachhaltigkeitskodex vorrangig, sofern sich nicht aus zwingenden gesetzlichen Vorgaben etwas anderes ergibt.

¹² Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, siehe <https://sdgs.un.org/goals>